Ramses siegt an der Saarschleife

Ramses Bekkenk aus den Niederlanden war beim 7. Saarschleifen-Bike-Marathon einmal mehr nicht zu schlagen und wurde nach 2007 und 2010 bereits zum dritten Mal zum "König der Saarschleife" gekürt. Der Saarländer Sascha Schwindling erreichte einen hervorragenden vierten Platz.

Von SZ-Mitarbeiter David Benedyczuk

Auf dem Weg zum Sieg: Ramses Bekkenk aus den Niederlanden vor seinem Landsmann Hans Becking bei einer Abfahrt durch den Wald. Die Streckenführung begeisterte den Sieger. *Foto: Ruppenthal*

Orscholz. Im Langstreckenrennen über 103 Kilometer zeigte sich im Vorderfeld letztlich das gewohnte Bild: Die Phalanx niederländischer und belgischer Mountainbiker war für Fahrer anderer Nationen beim 7. Saar-Schleifen-Marathon nur schwer zu durchbrechen. Allen davon fuhr wieder mal Ramses Bekkenk. Der 34-jährige Niederländer setzte wie beim Sieg im Vorjahr früh zum Alleingang an und krönte sein Solo zum dritten Erfolg seit 2007.

Ganz anders verhielt es sich mit dem Wetter. Im Zielbereich vor dem Orscholzer Cloef-Atrium, wo sich die Teilnehmer im Vorjahr nach überstandenen Strapazen noch vom Matsch befreien mussten, genossen die Fahrer diesmal den strahlenden Sonnenschein. Manche legten sich mit einer Erfrischung versorgt sogar kurzerhand auf die Wiese.

Einen kräftigen Schluck verdient hatte sich auch Bekkenk. Nach seiner Zieldurchfahrt und ersten Interviews zog es ihn schnell zum Versorgungsstand. Auf dem Weg dorthin berichtete er von seinem Weg durchs Rennen: "Ich habe direkt versucht, allen wegzufahren. Hans Becking (am Ende Zweiter; Anm. d. Red) habe ich am Anfang noch gesehen, dann aber nicht mehr. Das hat also gut funktioniert. Bis auf einmal. Da habe ich mich kurz verfahren und vielleicht eine Minute verloren", so Bekkenk.

Doch selbst ein kleiner Umweg konnte seine Fabelzeit nicht verhindern. Nach 3:57:05 Stunden blieb er klar unter vier Stunden und war damit rund eine Viertelstunde schneller als beim Vorjahres-Erfolg. Mit 3:38 Minuten Rückstand kam Becking ins Ziel, Dritter wurde der Sieger von 2009, Wouter Cleppe aus Belgien.

Und das trotz schlechter Voraussetzungen: "Ich habe heute Nacht nicht gut geschlafen, weil junge Leute im Wald wohl gefeiert haben. Heute habe ich aber gut meinen Rhythmus gefunden. Die Strecke war ganz anders als in den letzten Jahren, macht viel mehr Spaß", verriet Cleppe, dem gut acht Minuten später auch schon der erste Saarländer folgte. "Ich bin natürlich sehr zufrieden", meinte Sascha Schwindling vom RSC St. Ingbert. Dazu hatte er auch allen Grund, schließlich kam er bei der so stark besetzten Veranstaltung auf einen hervorragenden vierten Platz.

Welch hartes Stück Arbeit hinter ihm lag, war in seinem gezeichneten Gesicht abzulesen: "Am Anfang habe ich die Spitzengruppe zwar verpasst, dann war ich aber in einer guten Dreiergruppe unterwegs. Gegen Ende stand ich allerdings oft kurz vor Krämpfen, am Schlussanstieg hab ich dann noch mal alles rausgeholt", sagte Schwindling. Es hat sich ausgezahlt. Genauso wie für die meisten der insgesamt 857 Starter. So deutlich verpasst wurde die 1000er-Marke, da der niederländische RWP-Cup diesmal nicht im Rahmen des Marathons stattfand. Viele Holländer blieben daher dem Rennen an der Saarschleife fern.

Viele ihrer männlichen Kollegen klar distanzieren konnte Bettina Dietzen (MTB Club Zell). Die schnellste Frau auf der "Großen Schleife" kam in 5:11:01 Stunden als Gesamt-48. ins Ziel: "Ich habe mich eigentlich gar nicht so gut gefühlt, aber es hat sich ja gelohnt, sich zu quälen. In der ersten Runde bin ich bergab überhaupt nicht zurechtgekommen und dachte schon, ich hätte das Fahren verlernt. Nachher hat es dann aber wieder richtig Spaß gemacht", sagte die von Krämpfen geplagte, aber dennoch strahlende Siegerin, die auch verriet: "Heute wird schon ein bisschen gefeiert." Feiern durften letztlich aber nicht nur die Sieger (siehe Ergebnisse), sondern alle, die diese Tortur hinter sich gebracht hatten.

Auf einen Blick

Ergebnisse des 7. Saarschleifen-Bike-Marathon:

Kleine Schleife (39 Kilometer): Männer: 1. Philipp Klesen (RV Taube Orscholz) 1:27:09; 2. Theo Weber (Thionville) 1:28:14; 3. Peter Groß (Vastness Racing) 1:28:28. **Frauen:** 1. Sarah Reiners (Team coolart) 1:56:12; 2. Nadine Austgen (Team Saarschleife) 2:01:03; 3. Monika Meier (MTBvD). **Mittlere Schleife (55 km): Männer:** 1. Ragnar Wirths (Schwalbe Trier) 2:13:26; 2. Achim Beckedahl (Team Endorfin) 2:13:46; 3. Grégoire Piquard (VTT Woustviller) 2:13:59. **Frauen:** 1. Sofie de Wulf (Trust MTB/Belgien) 2:39:18; 2. Isabelle Klein (Luxemburg) 2:45:34; 3. Tina Urnau (RSG Gießen) 2:49:21. **Große Schleife (103 km): Männer:** 1. Ramses Bekkenk (Team Mitsubishi/Niederlande) 3:57:05; 2. Hans Becking (Clube Nutswerk/NED) 4:00:43; 3. Wouter Cleppe (Team Normadesk/BEL) 4:07:20; 4. Sascha Schwindling (RSC St. Ingbert) 4:15:42; 5. Gijs Dohmen (WC Midden Limburg/NED) 4:16:10. **Frauen:** 1. Bettina Dietzen (MTB Club Zell) 5:11:01; 2. Manuela Werkle (RSF Niederlinxweiler) 5:46:03; 3. Sanne van Paassen (Brainwash/NED) 5:48:58. *bene*

Beitrag vom: 07.06.2011, 00:13